

# Anregungen für Reflexionsgespräche in Autorenrunden mit Hilfe der Text-Hand - für die Lehrerin<sup>1</sup>

## Pragmatische Kompetenzen

### Adressat/Leser

- Wurde beim Schreiben an einen Adressaten/Leser gedacht? An wen?

z.B. Klasse, Autor/-in selbst, Lehrerin, Eltern, Geschwister, Großeltern, Freund/-in...

- Hat der Autor sich auf den Leser eingestellt? Kann der Leser alles verstehen?

z.B. Wortwahl, Satzbau

z.B. direkte Ansprache des Lesers:

„...wir ihr euch vorstellen könnt...“, „was meint ihr...“, „...bitte ich dich...“, „Hier seht ihr...“

### Ziel/Wirkung

- Wirkung des Textes auf die Kinder beschreiben

z.B. unterhaltend - z.B. spannend, oder belustigend, informativ, nachdenklich, beunruhigend, klärend...

- falls für einen anderen

Adressaten geschrieben wurde, fragen, wie der Text auf ihn wirken wird (z.B. Info an Eltern)

- Hatte Autor/-in eine bestimmte Absicht/ein Ziel?

z.B. zum Lachen bringen, gruseln...

### Textmuster/Textsorte

- Was fällt an der Machart des Textes auf?

z.B. Dialoge, Perspektive, chronologisch, rückverweisend, vorausschauend, verschachtelt...

- Wurden eine/mehrere Textsorten gewählt?

z.B. Geschichte (erlebte, ausgedachte, Liebesgeschichte...), Sachtext, Fragen, Reim, Witz, Krimi...Kombinationen...

- Welche Besonderheiten fallen an einzelnen Textsorten auf?

z.B. Fachsprache in Sachtexten, Ansprache in Einladungen/Briefen usw.

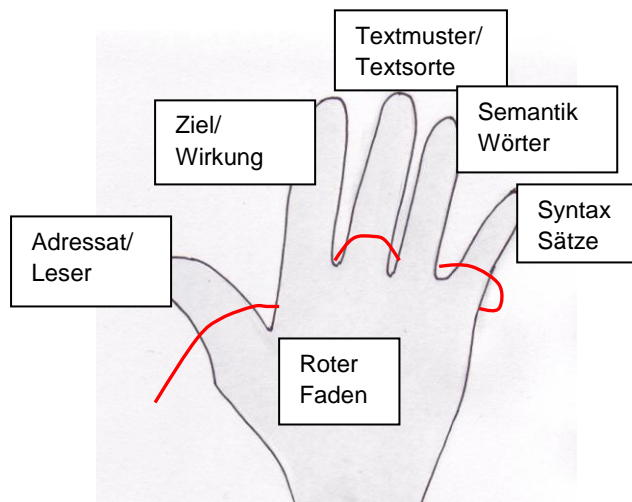
- Was lässt sich zur inneren - unsichtbaren - Gliederung sagen? Textaufbau, s.a. „Roter Faden“

- Was lässt sich zur äußeren - sichtbaren - Gliederung sagen

z.B. Abschnitte, Kapitel, einleitende Sätze Verbindung von Teilen

- Wie sollte der Präsentationstext gegliedert werden?

Absätze, Schrift, Bilder...



## Grammatische Kompetenzen

### Semantik – Wörter

- Mit welchen Worten erreicht die Autorin die Wirkung ihres Textes?

- Welche Wörter passen nicht?

zum Thema, zur Sache, zum Adressaten

- Welche Wörter sind unklar?

- Welche Wörter versteht der/die Leser/-in nicht?

- Was fällt zur Verwendung der Wörter auf?

Alltagssprache, Fachsprache,

Wiederholung, Anlautreim, Metaphern,

häufiger Gebrauch einer bestimmten

Wortart, Art des Gebrauchs, z.B.

Steigerung

### Syntax – Sätze

- Kann man alle Sätze verstehen?

- Was ist überflüssig, was fehlt?

- Wird der Leser, für den der Text geschrieben wird, alle Sätze verstehen? Welche nicht?

- Was lässt sich zur Bauweise der Sätze sagen?

z.B. kurz, lang, einfach, komplex, Fragen,

Ausrufe, Wörtliche Rede, Gespräch,

Hauptsätze, Nebensätze, Satzreihungen

- Sind die Sätze verbunden

z.B. durch Konjunktionen, Pronomen

## Pragmatisch-grammatische Kompetenzen:

### Der rote Faden

- Ist der Textanfang passend für Adressat und Ziel/Wirkung gewählt? Sinnvoll formuliert?

z.B. Personen, Ort, Zeit, Thema, Handlung, Ergebnis... passend zur Entfaltung von Thema, Handlung...- auch Höhepunkt oder Ergebnis können am Anfang stehen.

- Überschrift/Titel passend zum ganzen Text?

- Passt das Textende zum Text? Ist es sinnvoll formuliert?

- Passt alles gut zusammen? Ist ein roter Faden zu erkennen? Im Inhalt? z.B. Sinnbezüge

In der Sprache? z.B. Tempus,

Zeitstrukturen, bildhaft...s.a. Semantik

- Ist etwas überflüssig?

- Fehlt etwas?

- Kann man alles gut

nachvollziehen? Was nicht?

- Ist die Reihenfolge schlüssig?

vgl. a. Textmuster/Textsorte

<sup>1</sup> Das andere Geschlecht ist jeweils eingeschlossen.